

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste KW 27

GOTTESDIENST

Sonntag, 5. Juli 2020:

10.00 Uhr Gottesdienst im Freien mit Pfarrer Köpf. Das Opfer geben wir für die Diakonie in der Landeskirche.

Liebe Gemeindeglieder, liebe Strümpfelbacherinnen und Strümpfelbacher, Immer wieder fällt es mir auf: Ich begegne jemanden und möchte ihn anlächeln, - aber das geht nicht, ich trage ja eine Maske. Ich versuche es in meine Augen zu legen, aber das wirkt mit Maske auch nicht so. Der andere sieht mein Lächeln nicht und ich merke, wie oft ich normalerweise Zuneigung, Wertschätzung, Anerkennung und Freundlichkeit mit einem Lächeln ausdrücke.

Gut, es gibt Situationen, da ist es auch bequemer, nicht zu einem Lächeln verpflichtet zu sein, nicht in Kontakt mit den anderen gehen „zu können“, aber es tut weder den anderen noch mir gut. Auch mich selbst verändert mein Lächeln.

Auch das freundliche Umarmen zur Begrüßung oder zum Abschied fehlt mir, ich fühle mich distanzierter, es ist schwierig, die Verbundenheit auszudrücken. Mir fehlt diese nonverbale Kommunikation!

Ohne Lächeln und Umarmungen ist die Welt etwas ärmer, es wird kühler untereinander. So sind wir herausgefordert, neue, kreative Wege zu gehen. Da sehe ich eine Maske mit der Aufschrift: „I have a warmly smile under my mask“ – (Ich habe ein warmes Lächeln unter meiner Maske). Wie wohltuend. In meinem Kopf entsteht das Bild eines Lächelns – eine gute Idee.

Ich mache mir Gedanken, wie ich das, was ich sonst mit einem Lächeln ausdrücke, anders vermitteln kann. Und da bleibt vor allem das gesprochene Wort, um die Wertschätzung oder Herzlichkeit weiterhin andere spüren zu lassen. Ich möchte die Botschaft meines Lächelns nicht einfach wegfallen lassen. Doch gleichzeitig merke ich, dass es nicht so leicht fällt, Anerkennung, Verbundenheit und Wertschätzung in Worte auszudrücken. Das sind wir nicht so geübt, das kostet oft Überwindung und Mut.

Dabei können wir anderen damit wirklich Gutes tun. Schon die Bibel spricht davon, wie hilfreich unsere Worte sein können:

„Sorge im Herzen bedrückt den Menschen; aber ein freundliches Wort erfreut ihn.“ Sprüche 12,25

Passt das nicht gerade gut in unsere Zeit, in der jeder seine Sorgen mit der Situation hat?

Nehmen wir diese Zeit doch als Trainingszeit, um zu lernen, leichter unsere guten Gefühle und Gedanken für den anderen mit Worten auszudrücken.

„Freundliche Reden sind Honig, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.“ Sprüche 16,24

Gönnen wir uns gegenseitig diese „Süße für die Seele“ und trainieren wir unsere kommunikativen Fähigkeiten. Davon können wir dann auch in nach-Coronazeiten noch profitieren.

Ich wünsche Ihnen viel Kreativität und Mut dazu. Gott segne und behüte Sie.

In herzlicher Verbundenheit, Ihre Gabi von Butler

- **Auflegung Haushaltsplan 2020**

Der Kirchenbezirksausschuss hat den Haushaltsplan für 2020 genehmigt. Dieser liegt nun zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder auf, und zwar in der Zeit vom 3.7.-10.7.2020 bei der Kirchenpflege, Hintere Str. 13, Strümpfelbach.

- **Traditioneller Blumenverkauf**

Liebe Freunde der Sozial- und Diakoniestation, es fällt uns sehr schwer, aber nach reiflicher Überlegung haben wir uns entschlossen, unseren traditionellen Blumenverkauf abzusagen. Theoretisch sind Marktstände zwar erlaubt, jedoch beim Binden der Sträuße und auch beim Verkauf kann nicht immer der Mindestabstand garantiert werden. Die ehrenamtlichen Helfer gehören mehrheitlich zur Risikogruppe und sind somit besonders gefährdet. Um trotzdem eine Unterstützung des Fördervereins zu ermöglichen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns eine Spende auf unser Konto überweisen könnten:

IBAN DE74 6025 0010 0001 0113 11 BIC SOLADEST

Wir hoffen, dass trotzdem ein ordentlicher Betrag für eine Unterstützung zusammenkommt und stellen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Der Vorstand des Fördervereins

- **Abendliches Trompeten/Posaunen und Singen**

Seit Wochen wird an verschiedenen Stellen jeden Abend gesungen und musiziert. Dieses nicht mehr wegzudenkende Ritual verbindet Menschen und hat einen festen Platz im Tagesablauf.

In der Waldstraße wird ab sofort jeden Sonntag um 19 Uhr geblasen und gesungen.

- **Abendgebet täglich um 19.30 Uhr zum Glockenläuten**

Jeden Abend rufen die Glocken aller Kirchengemeinden zum Gebet.

Abendgebete und **Geistliche Impulse** finden Sie auf unserer Homepage www.struempfelbach-evangelisch.de, **tägliche** von uns Pfarrerinnen und Pfarrern aus dem Kirchenbezirk Waiblingen unter www.evangelisch-in-waiblingen.de/angebote-in-zeiten-von-corona/tagesimpulse/.

- **Projekt „Verbunden bleiben“**

Immer freitags finden Sie ein neues **Kurzvideo auf unserer Homepage. 3-4 Minuten lässt jemand aus unserer Gemeinde uns hinter die Kulissen schauen und nimmt uns mit hinein, was sie/ihn gerade in dieser Zeit bewegt**, was Hoffnung, Halt und Trost gibt oder vielleicht auch zum Umdenken anregt. Als Gemeinde wollen wir auf diese Art miteinander verbunden bleiben und uns gegenseitig bereichern, Zuversicht geben und Impulse setzen. Wer sich beteiligen will, melde sich bitte bei Thomas Heubach (t.c.heubach@arcor.de). Wir freuen uns über jede Beteiligung.

- **Gesprächsangebot und Seelsorge**

Wer ein Gespräch wünscht, eine Sorge mit sich herumträgt oder einfach Trost, Ermutigung, Glaubenszuversicht und Gottes Segen zugesprochen bekommen will, melde sich bitte bei Ute Mödinger, die als ehrenamtliche Seelsorgerin ausgebildet und gern für Sie da ist (60 34 54).

Evang. Pfarramt, Pfarrer Helmut Kaschler, Hindenburgstraße 11, Tel. 62017;

Pfarrer Kaschler ist bis Ende Juli in München.

Die Kasualvertretung übernimmt:

KW 27 vom 29.06.-05.07 Pfarrer Autenrieth, Stetten, Tel. 44256

KW 28 vom 06.-12.07.2020: Pfarrer Schneider, Endersbach, Tel. 9846242

Pfarrbüro, Heidi Schmid - Kontaktzeiten: Dienstag, 15.30-17.30 Uhr und Donnerstag, 16-18 Uhr; unter Tel. 62017 oder eMail:

pfarramt.struempfelbach@elkw.de

Mesnerin/Hausmeisterin, Monika Cristea: Tel. 61514